

steirischer herbst '24 – *Horror Patriae* 19.9.–13.10.

Die 57. Ausgabe des steirischen herbst steht unter dem Titel *Horror Patriae*. Das heurige Festival will mit seinem vielschichtigen Programm das dünne Papier des Vaterlandes mit poetischem Witz und disruptivem Diskurs durchleuchten. In mehr als 400 Veranstaltungen hinterfragt der steirische herbst '24 allgegenwärtige Narrative, wie das der autochthonen Nation oder die scheinbare Notwendigkeit der „Wurzeln“. Er will das Künstliche im Authentischen und den hierarchischen Willen in den *grass roots* zum Vorschein bringen und den Boden, auf dem Nationalismus und andere Ismen wachsen, analysieren.

Intendantin und Chefkuratorin Ekaterina Degot zum heurigen Thema:
„Zeitgenössische Kunst drückt den Geist der Zeit aus, nicht den Geist eines Ortes. Im Gegensatz zur Folklore ist sie nur sehr indirekt mit Heimat verbunden. Dies anders zu betrachten, kann uns sehr gefährliche Schlüsse ziehen lassen.“

Das Zentralgestirn des heurigen Festivals ist daher eine Ausstellung in der Neuen Galerie Graz, die einen humorvollen und doch kritischen Gegenentwurf zu gängigen Nationalmuseen bietet. Dazu umrahmt und vertieft eine Vielzahl unterschiedlicher Performances das Grundthema mit lokalen und internationalen Künstler:innen. In Diskursveranstaltungen, den herbst Deathmatches, werden über essenzielle Zukunftsthemen gestritten, während im herbstkabarett die Satire regiert.

Eröffnungswoche (19.9.–22.9.)

Der steirische herbst beginnt heuer in einem Innenhof, dem Lesliehof. Errichtet wurde das Gebäude für das obersteirische Benediktinerstift St. Lambrecht, später ging es in den Besitz des Grafen Leslie über. Es ist also ein Ort, an dem zwei bestimmende Mächte der letzten tausend Jahre sich die Hand gereicht haben, um das Narrativ des Vaterlandes ihren Zwecken dienlich zu pflegen. Intendantin **Ekaterina Degot** macht mit ihrer Rede diese Fiktion sichtbar, während **Natalia Pschenitschnikova** in ihrer Performance *A.E.I.O.U.* mit schelmenhaftem Augenzwinkern zeigt, wie die Dekonstruktion musikalisch gelingen kann.

Anschließend laden der steirische herbst und die Neue Galerie Graz zur Vernissage der Ausstellung *Horror Patriae*. Am Platz des Joanneumsviertels verbreiten **Mélange**

Oriental mit ihren Melodien und Grooves kosmopolitische Freude. Drinks stehen bereit, Tanzen ist erwünscht.

In der Helmut List Halle beschließt das transnationale Kollektiv **La Fleur** den Abend mit der Premiere ihrer Performance *The Phantom of the Operetta* und einer anschließenden Party für alle in der Halle D.

Schon vor dem offiziellen Eröffnungstag, ab dem 14.9. bis 13.10., ist am Kapistran-Pieller-Platz **Yoshinori Niwas** neue Installation und Dauerperformance *Cleaning a Poster During the Election Period Until It Is No Longer Legible* zu sehen.

Am Freitag geht das Eröffnungswochenende weiter mit neu in Auftrag gegebenen Performances von **Ari Benjamin Meyers**, der in einer Tennishalle Erwachsene von Kindern in den Schlaf singen lässt, und von **Augustin Maurs**, der Lieblingslieder von Diktatoren und Despoten singend neu deutet und von ihren Schatten befreit.

Ebenso am Freitag bilden **Artist Talks** mit **Pablo Bronstein**, **Marko Tadić**, **Madison Bycroft**, **Jakub Jansa**, **Helene Thümmel**, **Piotr Urbaniec**, **Jan Peter Hammer** und **Roe Rosen** ein erstes Highlight des Diskursprogramms. Die **herbstvermittlung** startet mit ihren Führungen mit Künstler:innen und den beliebten *Eat and Greets*, bei denen sich das Publikum im Anschluss an Performances bei einem gemeinsamen Essen mit den Künstler:innen unterhalten kann.

Im Partnerprogramm eröffnet im **Grazer Kunstverein** die Ausstellung *Lacrimosa* von **Josef Dabernig**, während **Haus lebt** das Stück *Zreißteiff* präsentiert.

Im **herbstcafé** startet eine DJ-Reihe, die insgesamt achtmal, jeweils freitags und samstags, Beats und Grooves von Fringe bis Ambient bietet.

Am Samstag, 21.9., erweckt die Gewinnerin des Werner-Fenz-Stipendiums für Kunst im öffentlichen Raum, **Clara Ianni**, in ihrer Performance *Resurrection* ausrangierte Requisiten zu neuem Leben. Ebenfalls an diesem Tag gibt es Führungen mit den Künstlern **Assaf Gruber** und **Jan Peter Hammer** durch die Ausstellung, während im Orpheum Extra die herbst Deathmatches starten: Es diskutieren **Boris Buden** mit **Eric Frey** und **Keti Chukhrov** mit **Ingo Niermann**. Um den Samstag stilgerecht zu beschließen, findet im **Forum Stadtpark** ein Performance-Party-Happening-Hybrid statt, passend betitelt mit *Amalgam*.

Zu den Highlights am Sonntag, 22.9., zählt die Premiere von **Franz von Strolchens** *EMPIRE: Rooting for the Anti-Hero* im **Theater am Lend**, wo ein zwölköpfiges Gamelan-Orchester Aufstellung nimmt, um die bizarr-imperialistische Reise des Grazer SC Straßenbahn nach Indonesien im Jahr 1934 musikalisch nachzuzeichnen.

~~steirischerherbst~~

Pressemitteilung, 10.9.24

Außerdem wird am Sonntag im **Schauspielhaus Graz** **Thomas Köcks** *Chronik der laufenden Entgleisungen: Austria revisited* uraufgeführt. Die Koproduktion des Schauspielhaus Graz mit dem **Schauspielhaus Wien** in Kooperation mit dem steirischen herbst hat schon für einigen medialen Wind gesorgt. Neben diesen Uraufführungen findet an diesem Tag auch eine Führung mit Intendantin und Chefkuratorin **Ekaterina Degot** durch die Ausstellung *Horror Patriae* statt. Für das dichte Programm von **Haus lebt** in Hartberg bietet die herbstvermittlung einen kostenlosen Busservice an.

Ausstellung *Horror Patriae* (20.9.24–16.2.25)

Ein Herzstück des steirischen herbst '24 ist die Ausstellung *Horror Patriae*, eine Kooperation von steirischer herbst und Neue Galerie Graz / Universalmuseum Joanneum. Im historischen Gebäude der Neuen Galerie Graz stellt sie sich ein alternatives Museum der nationalen Komplexe voll dunkler Phantasmen vor. Die Ausstellung kombiniert Werke und Gegenstände aus den verschiedenen Sammlungen des Universalmuseums Joanneum mit Arbeiten zeitgenössischer Künstler:innen (darunter zahlreiche Auftragsarbeiten). In mehrere fiktive Abteilungen gegliedert, erzählt sie Geschichten, die von lokalen Mythen ausgehen und in die weite Welt hinausreichen. Sie untersucht, wie große, imperiale Gesten mit der volkstümlichen Fetischisierung von kleingeistigen Heimatländern Symbiosen eingehen und das Narrativ des Vaterlandes weben.

Künstler:innen

Sarnath Banerjee	Renate Bertlmann
Anna Boghiguan	Sergey Bratkov
Pablo Bronstein	Madison Bycroft
Ieva Epnere	VALIE EXPORT
Peter Friedl	Robert Gabris
Tomislav Gotovac	Assaf Gruber
Jan Peter Hammer	Thomas Hörl
Jakub Jansa	Nikolay Karabinovych
Alina Kleytman	David Kranzelbinder
Ingo Niermann und Erik Niedling	Paulina Ołowska
Michèle Pagel	Hannes Priesch
Roe Rosen	Daniel Rycharski
Marko Tadić	Helene Thümmel
Piotr Urbaniec	Andreas Werner

~~steirischerherbst~~

Pressemitteilung, 10.9.24

Aus der Sammlung der Neuen Galerie Graz

AES+F	András Felvidéki
Wolf Gössler	Hans Werner Poschauko
Drago Julius Prelog	Paolo Tessari
Norbert Trummer	Franco Vaccari
Und weitere	

Eine Kooperation von steirischer herbst und Neue Galerie Graz / Universalmuseum Joanneum.

Zweite Woche (23.9.–29.9.)

In der zweiten Woche feiert **Marta Navaridas'** *Once upon a Time in the Flames: Our Firebird Ballet* Premiere. Strawinskys rebellisches Werk *Feuervogel* war der Ausgangspunkt dieses „Punk-Balletts“ der ungezähmten Rebellion gegen patriarchale Gewalt.

Außerdem richtet sich die Aufmerksamkeit auf die Eröffnung von *Kunst Heimat Kunst Revisited* am Freitag, 27.9., im Forum Stadtpark. Die Ausstellung befasst sich mit Werner Fenz' Archiv, insbesondere Materialien zur Ausstellungsserie *Kunst Heimat Kunst* (1992–94), und wird anlässlich der Eröffnung der Sammlung Werner Fenz beim steirischen herbst gezeigt.

Ein Fixpunkt der letzten Ausgaben des steirischen herbst war das herbstkabarett, das heuer am 27.9. und 28.9. mit **László Göndör** und seinem Programm *I Incest* sowie mit **hannsjana** und *Die Genderpolizei* jeweils im Doppelpack im Forum-Stadtpark-Keller startet. Bis kurz vor Mitternacht legt dann im **herbstcafé Mala Herba** auf.

Im Partnerprogramm findet sich die Performance *Mission Mutter Teresa: Auf Tuchfühlung mit der katholischen Kirche* von **KRA**. Im **KULTUMUSEUM** eröffnet die Ausstellung *Auslöschung* von **Zlatko Kopljár**, im **HDA – Haus der Architektur** die Ausstellung *Bioclimatic Actions!* und im **esc medien kunst labor** eröffnet *WHO IS PLAYING WITH US?*. Die herbstvermittlung bietet einen Rundgang mit Gesprächen und Führungen durch die Ausstellungen im Partnerprogramm.

Die herbstvermittlung trägt ihren Teil zu politischer Bildung mit einem Subkultur-Musikworkshop für politisch anspruchsvolle Zeiten bei. Bei *Gstanzl-, Punk- und Rap-Protest* erkunden Teilnehmende mit Künstler:innen unterschiedliche Musikgenres und Arten, Liedtexte zu schreiben.

~~steirischerherbst~~

Pressemitteilung, 10.9.24

Am Sonntag, 29.9., konzentriert sich der steirische herbst nach einer Künstlerinnen-Führung von **Helene Thümmel** und einem Gastspiel der *Corridos Estiria* von **Gerald Straub** am Grazer Hauptplatz auf die Nationalratswahl. **Yoshinori Niwa** wird die letzte Waschung an seinem Wahlplakat vornehmen und ab 17:00 lädt das Festivalteam in das herbstcafé zur Nationalratswahl-Watch-Party, musikalisch unterlegt von **holiday haensn**.

Dritte Woche (30.9.–6.10.)

Das **ORF musikprotokoll** im steirischen herbst startet am Donnerstag, 3.10. mit seinem dichten Programm. Unter dem Titel *Spaces of Freedom* stehen in Konzerten, Performances und Workshops bis 6.10. unterschiedliche Zugänge zu Freiräumen in musikalischen Kontexten im Fokus. Einen detaillierten Programmüberblick gibt es in einer eigenen Pressekonferenz am 1.10. um 10:00.

In Knittelfeld zeichnet am Sonntag, 6.10. die neu beauftragte Performance *Spiel mir das Lied von Knittelfeld oder die Pubertät der FPÖ* des **Theaters im Bahnhof** den parteiinternen Putsch von 2002 nach. Am Marktplatz in Mooskirchen steht derweil eine Performance von **Bernadette Laimbauer** auf dem Programm.

In Graz gibt es unter anderem am Freitag und Samstag wieder zwei Doppelabende herbstkabarett. **Bernadette Laimbauer** fragt in *Fruchtgenuss*, was man mit einem nutzlosem Erbe macht, während **Piotr Urbaniec** das Publikum in eine surreale Augenuntersuchung verwickelt, um über die ewigen (vergeblichen) Bemühungen zu sinnieren, das Wetter und die Natur zu kontrollieren.

Im **Kunsthhaus Graz** empfiehlt sich ab dem 2.10. eine performative Installation von **KURS** mit dem Titel *We have always received something in exchange that we lived. On laziness*, während in der Neuen Galerie Graz **Ulrich Becker** im Expert:innentalk darüber spricht, *was Darstellungen darstellen*. Am 6.10. lädt dort Thomas Hörl zu einer Künstlerführung.

Vierte Woche (7.10.–13.10.)

Große Empfehlungen für die letzte Woche sind zum einen die Premiere von **Thomas Verstraetens** *Wanderlust Warenhaus* im Kastner & Öhler am 12.10.: Der Künstler, Teil des Kollektivs FC Bergman, erschafft ein immersives Erlebnis im größten Grazer Modehaus und lädt das Publikum zu einer Expedition ein, um über die Aneignung der Natur nachzudenken. Zum anderen führt uns **Felix Hafner und sein Ensemble**

~~steirischerherbst~~

Pressemitteilung, 10.9.24

am letzten Festivaltag ins Abessinien des Jahres 1925 mit ihrer neuen Performance *Ein Volksliederabend in Addis Abeba*.

Out of Joint, das Literaturfestival im steirischen herbst, betrachtet diesmal *Die Welt von Gestern / Die Welt von Morgen* und startet am 8.10. mit einem Vortrag des renommierten Autors **Robert Menasse** im **Literaturhaus Graz**.

Im Partnerprogramm feiert *FILM BEIGE* des **Planetenparty Prinzips** Premiere am 9.10., im Schubertkino, mit anschließendem *Eat and Greet*. **Xava Kasimir Mikosch** erforscht in drei aufeinander folgenden Tagen *chimeric tendencies*. Auch hier gibt es ein *Eat and Greet* im Anschluss an die Premiere am 10.10. Am selben Abend lädt das **Kunsthaus Graz** zur Filmvorführung *Whiteface* von **Candice Breitz** mit anschließendem Gespräch.

Am Freitag, 11.10., und Samstag, 12.10., lädt das herbstkabarett zu einem letzten *Amuse-Bouche* von **Alex Franz Zehetbauer** und *Zämerisse!* von **Annina Machaz**. Davor debattieren am Samstag **Thorsten Mense** und **Hans-Peter Weingand** ein letztes Mal in den Deathmatches über die Frage *Ist das Lokale immer reaktionär?*. Ein letztes Mal wird auch das herbstcafé mit feinsten Beats beschallt, freitags mit einem DJ-Set von **Turbo** und samstags mit **Top*S**.

Details zu allen Veranstaltungen und Künstler:innen finden Sie auf www.steirischerherbst.at sowie im **Programmbuch** (DE/EN), das im herbstcafé sowie an allen *Horror Patriae*-Veranstaltungsorten zur freien Entnahme aufliegt.

Künstler:innen und Kollektive

Sarnath Banerjee, Renate Bertlmann, Anna Boghiguan, Sergey Bratkov, Pablo Bronstein, Madison Bycroft, Ieva Epnere, VALIE EXPORT, La Fleur, Peter Friedl, Robert Gabris, Tomislav Gotovac, Assaf Gruber, Felix Hafner und Ensemble, Jan Peter Hammer, Thomas Hörl, Clara Ianni, Jakub Jansa, Nikolay Karabinovych, Alina Kleytman, David Kranzelbinder, Augustin Maurs, Ari Benjamin Meyers, Marta Navaridas, Ingo Niermann und Erik Niedling, Yoshinori Niwa, Paulina Ołowska, Michèle Pagel, Hannes Priesch, Natalia Pschenitschnikova, Roe Rosen, Daniel Rycharski, Franz von Strolchen, Marko Tadić, Theater im Bahnhof, Helene Thümmel, Piotr Urbaniec, Thomas Verstraeten.

~~steirischerherbst~~

Pressemitteilung, 10.9.24

Ö1-Festivalpodcast

Auch heuer begleitet Ö1 den steirischen herbst wieder mit einem Festivalpodcast. Ö1 Redakteur:innen berichten von Veranstaltungen, sprechen mit Künstler:innen und erkunden, wie sich das Festival auf die Stadt Graz auswirkt. Brücken zwischen Positionen und Schauplätzen bauen – Einstiegspunkte setzen, Netzwerkknoten bilden – konträre Perspektiven verbinden, Diskurs fördern: Das ist auch heuer das Ziel, das sich der Kultursender gemeinsam mit dem Festivalteam setzt. Die Berichterstattung zum steirischen herbst '24 ist Teil des Ö1 Podcasts *Hört, hört! Festivals mit Ö1*.

Ausstrahlungstermine: 19.9., 23.9., 26.9., 30.9., 3.10., 7.10., 10.10., 14.10., um 17:09
Im *Kulturjournal*: oe1.ORF.at/kulturjournal
Als Podcast: sound.orf.at/podcast/oe1/festivals

herbstcafé

Neutorgasse 44	Ticketschalter
8010 Graz	Di–So 10:00–18:00
10.9.–13.10.	+43 316 81 60 70
Di–So 10:00–22:00	
(19.9.–13.10., Fr und Sa bis 24:00)	

Das herbstcafé befindet sich diesmal in einem Leerstand direkt gegenüber der Neuen Galerie Graz. Als Anlaufstelle und Treffpunkt, aber auch als „Hang-out“ oder einfach als Kaffeehaus soll es für alle Interessierten, Fans und Friends Ausgangspunkt und zentrale Stelle sein. Hier erhalten Besucher:innen Tickets und Auskunft über das vielfältige Festivalprogramm, während Journalist:innen und Fachbesucher:innen ihre Akkreditierungsunterlagen abholen können. Natürlich bietet das herbstcafé auch Speisen und Getränke an, von Dienstag bis Freitag sogar ein Mittagsmenü, zubereitet von The Underground Kitchen, immer mit veganer Option.

Partnerprogramm

Zwanzig Projekte in Graz und der Steiermark sind heuer Teil des Festivals. Die Partner:innen 2024 sind: APORON 21, Camera Austria, *Corridos Estiria – Double Club*: Ein Projekt von Gerald Straub, esc medien kunst labor, Forum Stadtpark, Grazer Kunstverein, Haus lebt 2024, HDA – Haus der Architektur, KULTUMUSEUM, Kunsthaus Graz, KRA, Bernadette Laimbauer, manuskripte, Xava Kasimir Mikosch,

~~steirischerherbst~~

Pressemitteilung, 10.9.24

Das Planetenparty Prinzip, QL-Galerie, Schaumbad – Freies Atelierhaus Graz,
Schauspielhaus Graz.

Der steirische herbst '24 wird kuratiert von Ekaterina Degot, David Riff, Pieterneel Vermoortel, Gábor Thury mit Unterstützung von Beatrice Forchini und Tobias Ihl, und wird geschaffen von allen teilnehmenden Künstler:innen, Sprecher:innen und Partnerinstitutionen sowie dem Team des steirischen herbst.

Pressevertreter:innen sind eingeladen, sich über presse@steirischerherbst.at für die Eröffnungstage oder weitere Premieren während des Festivals zu akkreditieren.

Bildmaterial finden Sie unter: www.steirischerherbst.at/presse

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

steirischer herbst Pressebüro
presse@steirischerherbst.at
t +43 316 823 007 65